



Das SRCV-Quintett: Patrick Maier, Roger Baumann, Marcel Rothmund, Spielertrainer Davide Bianchetti und Michel Haug (von links). (Foto: Michael Zanghellini)

Aufschlag in die neue Saison - SRCV zum Auftakt gegen Uster

Squash Für die Vaduzer NLA-Squasher gilt es wieder ernst. Nach der spielfreien ersten Runde gehts heute auswärts gegen Uster. Keine leichte, aber lösbare Aufgabe.

VON ROBERT BRÜSTLE

Im diesjährigen Vaduzer NLA-Team gibt es keine neuen Gesichter. Trotzdem gab es Veränderungen. Davide Bianchetti, der schon letzte Saison sporadisch zum Einsatz kam, löste David Heath als Spielertrainer ab. Der Schotte spielt in dieser Saison bei Vitis Schlieren und ist somit neben John Williams und Luca Wilhelmi der dritte ehemalige SRCV-Akteur in den Reihen des amtierenden Meisters.

Bianchetti soll über die ganze Saison regelmässige auf der Position 1 eingesetzt werden und die Mannschaft in der Qualifikation in die Top 4, sprich in die Play-offs um die Meisterschaft bringen. Der spanische Toplegionär Borja Golan (Weltnummer 7), der in der Vorsaison alle seine Partien für Vaduz gewann, steht den Residenzern ebenfalls zur Verfügung. Wie oft er auflaufen wird, ist aber noch offen. «Je nach Tabellensituation und finanziellen Mitteln werden wir spontan entscheiden, ob wir Borja anfragen», so SRCV-Akteur und -Vorstandsmitglied Michel Haug im Vorfeld der Meisterschaft.

Haug gehört zusammen mit Roger Baumann und Marcel Rothmund ebenfalls zum altbewährten Stamm der NLA-Mannschaft. Kompletiert wird diese durch Nachwuchstalent Patrick Maier, der schon in der letz-

ten Saison sein Debüt in der höchsten Schweizer Spielklasse gab.

Auswärtsspiel gegen Uster

Nachdem der SRC Vaduz in der ersten Runde spielfrei war, steht heute mit der Auswärtspartie gegen Uster der erste Meisterschaftseinsatz an. Dabei stehen die Residenzern vor einer harten, aber lösbaren Aufgabe. Davide Bianchetti bekommt es mit dem Deutschen Florian Pössl zu tun, Roger Baumann trifft auf Robin Gadola, Michel Haug duelliert sich mit Dimitri Steinmann und Marcel Rothmund steht Oliver Horak gegenüber. Bianchetti und Rothmund sind sicher zu favorisieren. Angesichts des Rankings sind die Ausgangslagen in den Partien mit Roger Baumann und Michel Haug relativ offen. Bezüglich Play-offs wäre ein Sieg in Uster sehr wichtig.

SQUASH NLA

Uster - SRC Vaduz Do 19.30

Position 1: Florian Pössl (De) - Davide Bianchetti (It). - **Position 2:** Robin Gadola (Sz, 16) - Roger Baumann (Sz, 12). - **Position 3:** Dimitri Steinmann (Sz, 17) - Michel Haug (Sz, 21). - **Position 4:** Oliver Horak (Sz, 92) - Marcel Rothmund (Sz, 25).

Die weiteren Spiele der 2. Runde

Vitis Schlieren - Grasshoppers Do 19.30
Fricktal - Panthers Do 19.30
Sihltal - Pilatus Kriens Do 19.30
Royal Cham spielfrei

Tabelle

1. Grasshoppers I	1	4:0	3
2. Panthers I	1	4:0	3
3. Vitis Schlieren I	1	3:1	3
4. Royal Cham I	1	2:2	2
5. Pilatus Kriens I	1	2:2	1
6. Vaduz I	0	0:0	0
7. Sihltal I	1	1:3	0
8. Uster I	1	0:4	0
Fricktal I	1	0:4	0

Rugby

Erste Niederlage für Zug/Vaduz

LUGANO Die Spielgemeinschaft Zug/Vaduz, bestehend aus Spielern der FC Vaduz Rugby Abteilung und dem Zug Rugby Club, hat im vierten Spiel der Saison die erste Niederlage kassiert. Die Mannschaft trat in Lugano beim Tabellenführer an und musste sich mit 19:58 geschlagen geben. In der ersten Halbzeit war Lugano die spielbestimmende Mannschaft und konnte viele Punkte einfahren. In der zweiten Halbzeit fand Zug/Vaduz ins Spiel, konnte jedoch nicht mehr die Differenz aus den ersten 40 Minuten aufholen. Beim nächsten Spiel in der 1. Liga Ost, welches am 8. November in Zug gegen den Zweitplatzierten aus Bern stattfindet, geht es darum, den Anschluss an die vorderen Tabellenplätze zu halten. (pd)

Eishockey

Nach Schiesserei: Spiel verschoben

OTTAWA Die nordamerikanische Eishockey-Liga NHL hat das für Mittwoch angesetzte Spiel zwischen den Ottawa Senators und den Toronto Maple Leafs verschoben. Die Liga reagierte damit auf die Schiesserei im Regierungsviertel von Kanadas Hauptstadt, bei denen ein Soldat getötet und weitere Personen schwer verletzt wurden. Das Stadion der Senators befindet sich 25 km entfernt von den Parlamentsgebäuden. (si)

Federer und Nadal ohne Probleme

Tennis Roger Federer überstand die 1. Runde bei den Swiss Indoors in 46 Minuten. Er setzte sich 6:2, 6:1 gegen Gilles Muller durch. Nur zehn Minuten mehr als Federer benötigte Nadal.

Wie Stan Wawrinka am Vortag begann auch Federer seinen ersten Match in Basel mit einem Doppelfehler. Damit hatte es sich aber schon mit den Parallelen zwischen den Auftritten der beiden Schweizer. Federer setzte danach zu einer Gala-Vorstellung an und gab bei eigenem Service nur noch drei weitere Punkte ab, alle im ersten Satz. Im zweiten Umgang verlor er nur 7 der 31 ausgespielten Punkte und keinen einzigen bei eigenem Aufschlag. Das Publikum in der St. Jakobshalle kam auf seine Kosten, selbst wenn die Vor-

führung des fünffachen Turniersiegers kurz war. Federer sparte nicht mit schönen Schlägen. Nach dem 2:2 von Muller im ersten Satz habe alles gepasst, sagte Federer. Er gewann neun Games in Folge und marschierte völlig ungefährdet zu seinem 62. Saisonsieg. Viele Erkenntnisse habe der Erfolg gegen Muller nicht geliefert, meinte Federer, aber es sei positiv, dass er wenig Energie verbraucht habe. «Schliesslich hoffe ich, in den kommenden Wochen viele Partien zu bestreiten.»

Der nächste Match steht schon heute gegen den Usbeken Denis Istomin an, dem er bereits im letzten Jahr im Achtelfinal gegenübergestanden hatte. Er feierte damals in drei Sätzen den fünften Erfolg im fünften Duell mit dem Weltranglisten-55.

Rafael Nadal verlor zwar das Duell um den schnellsten Tagessieg gegen Federer, steht dafür aber schon im Viertelfinal. In 56 Minuten löste er seine Zweitrunden-Aufgabe in Basel. Beim 6:1, 6:1 gegen den französischen Qualifikanten Pierre-Hugues Herbert wurde der Weltranglisten-Dritte zu keinem Zeitpunkt gefordert. Der 23-jährige Elsässer agierte viel zu nervös, um ernsthaft von der

Sensation und dem erstmaligen Vorstoss in einen ATP-Viertelfinal zu träumen. Elf Doppelfehler und eine unterirdische Quote bei den ersten Aufschlägen (27 Prozent) zeugen davon. «Ich habe noch nie so schlecht aufgeschlagen in einem Match», bedauerte Herbert, der in der 1. Runde gegen Edouard Roger-Vasselin noch 26 Asse geschlagen hatte.

17-Jähriger überrascht Gulbis

Bereits ausgeschieden ist Ernests Gulbis. Der als Nummer 6 gesetzte Lette wartet damit auch nach seiner zweiten Teilnahme auf seinen ersten Sieg in Basel. 2010 hatte er gegen Novak Djokovic verloren, diesmal war die Niederlage erstaunlicher - gegen den 17-jährigen Kroaten Borna Coric. Die Nummer 124 der Welt feierte dank dem 7:6 (7:2), 6:3 den bislang grössten Erfolg seiner Karriere. (si)

Swiss Indoors Basel

ATP-Turnier (1 458 610 Euro/Halle). Einzel, 1. Runde: Roger Federer (Sz/1) s. Gilles Muller (Lux) 6:2, 6:1. Borna Coric (Kro/WC) s. Ernests Gulbis (Lett/6) 7:6 (7:2), 6:3. Vasek Pospisil (Ka) s. Jarkko Nieminen (Fin) 6:3, 6:7 (4:7), 6:4. Denis Istomin (Usb) s. Jerzy Janowicz (Pol) 6:1, 6:1. Andrej Golubjew (Kas) s. Teymuraz Gabaschwili (Russ) 6:3, 6:3. - Federer trifft im Achtelfinal auf Istomin. **Achtelfinals:** Rafael Nadal (Sp/2) s. Pierre-Hugues Herbert (Fr/Q) 6:1, 6:1. David Goffin (Be/7) s. Ivan Dodig (Kro) 7:6 (7:0), 6:4. **Doppel, 1. Runde:** Santiago Gonzalez/Lukas Rosol (Mex/Tsch) s. Lukasz Kubot/Robert Lindstedt (Pol/Sd/4) 6:4, 7:5. Marcin Matkowski/Leander Paes (Pol/Ind) s. Jamie Murray/John Peers (Gb/Au) 5:7, 7:5, 10:5. Dominic Inglot/Florin Mergea (Gb/Rum) s. Scott Lipsky/Philipp Oswald (7:6 (7:3), 6:4.



Federer liess sich feiern. (Foto: Keystone)

Fussball

FCV-Testspiel wurde abgesagt

VADUZ Das auf gestern Mittwoch im Rheinpark-Stadion angesetzte Testspiel des FC Vaduz gegen den FC Arbon (2. Liga interregional) wurde aufgrund der starken Regenfälle abgesagt. (pd)

Schweinsteiger muss weiter warten

MÜNCHEN Ein Comeback von Bastian Schweinsteiger beim deutschen Titelverteidiger Bayern München ist nach Einschätzung von Vorstandschef Karl-Heinz Rummenigge nach wie vor nicht in Sicht. Wegen einer Patellasehnenverletzung hat der DFB-Teamspieler in dieser Saison noch kein Pflichtspiel für die Münchner absolviert und kann nicht mit dem Team trainieren. Dass er in der Hinrunde wieder aufläuft, ist unwahrscheinlich. (si)

Europa League. 3. Runde. Heute spielen

Gruppe A
Villarreal - Zürich 21.05
Mönchengladbach - Apollon Limassol 21.05

1. Villarreal	2	5:1	4
2. Apollon Limassol	2	3:6	3
3. Borussia Mönchengladbach	2	2:2	2
4. Zürich	2	3:4	1

Gruppe B
Torino - HJK Helsinki 21.05
Club Brugge - FC Kopenhagen 21.05

1. Club Brugge	2	3:0	4
2. Torino	2	1:0	4
3. FC Kopenhagen	2	2:1	3
4. HJK Helsinki	2	0:5	0

Gruppe C
Tottenham Hotspur - Asteras 21.05
Partizan Belgrad - Besiktas Istanbul 21.05

1. Asteras	2	3:1	4
2. Besiktas Istanbul	2	2:2	2
3. Tottenham Hotspur	2	1:1	2
4. Partizan Belgrad	2	0:2	1

Gruppe D
Celtic Glasgow - Astra Giurgiu 21.05
Salzburg - Dinamo Zagreb 21.05

1. Salzburg	2	4:3	4
2. Celtic Glasgow	2	3:2	4
3. Dinamo Zagreb	2	5:2	3
4. Astra Giurgiu	2	2:7	0

Gruppe E
Estoril - Dynamo Moskau 21.05
PSV Eindhoven - Panathinaikos Athen 21.05

1. Dynamo Moskau	2	3:1	6
2. PSV Eindhoven	2	1:1	3
3. Estoril	2	2:1	3
4. Panathinaikos Athen	2	1:4	0

Gruppe F
Inter Mailand - St-Etienne 21.05
Dnjepropetrowsk - Karabach Agdam 21.05

1. Inter Mailand	2	3:0	6
2. St-Etienne	2	0:0	2
3. Dnjepr Dnjepropetrowsk	2	0:1	1
4. Karabach Agdam	2	0:2	1

Gruppe G
Rijeka - Feyenoord Rotterdam 19.00
Standard Lüttich - FC Sevilla 19.00

1. FC Sevilla	2	4:2	4
2. Feyenoord Rotterdam	2	2:3	3
3. Standard Lüttich	2	3:2	3
4. Rijeka	2	2:4	1

Gruppe H
FK Krasnodar - Wolfsburg 18.00
Lille - Everton 19.00

1. Everton	2	5:2	4
2. FK Krasnodar	2	2:2	2
Lille	2	2:2	2
4. Wolfsburg	2	2:5	1

Gruppe I
Slovan Bratislava - Sparta Prag 19.00
Young Boys - Napoli 19.00

1. Napoli	2	5:1	6
2. Sparta Prag	2	4:4	3
3. Young Boys	2	6:3	3
4. Slovan Bratislava	2	0:7	0

Gruppe J
Aalborg - Dynamo Kiew 19.00
Steaua Bukarest - Rio Ave 19.00

1. Dynamo Kiew	2	6:1	6
2. Steaua Bukarest	2	7:3	3
3. Aalborg	2	1:6	3
4. Rio Ave	2	0:4	0

Gruppe K
Dynamo Minsk - Guingamp 19.00
PAOK Saloniki - Fiorentina 19.00

1. Fiorentina	2	6:0	6
2. Guingamp	2	2:3	3
3. PAOK Saloniki	2	6:3	3
4. Dynamo Minsk	2	1:9	0

Gruppe L
Metalist Charkow - Legia Warschau 0:1 (0:1)
Trabzonspor - Lokeren 19.00

1. Legia Warschau	3	3:0	9
2. Trabzonspor	2	2:2	3
3. Lokeren	2	1:1	3
4. Metalist Charkow	3	1:4	0